

Serono stellt keine Bedingungen

Zürich. Serono-Chef Ernesto Bertarelli hat bei den Verkaufsverhandlungen mit dem deutschen Merck-Konzern offenbar nicht für den Erhalt des Standorts Genf gekämpft. Bertarelli habe keine Bedingungen gestellt, sagte Merck-Chef Michael Römer in einem Interview der NZZ am Sonntag. Merck will Serono für 16,6 Milliarden Franken (rund 10,6 Milliarden Euro) übernehmen.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/74198.serono-stellt-keine-bedingungen.html>